

Recensiones

The Garden. Journal of the Royal Horticultural Society. Vol. 120 (1), (10), (11) and (12), 1995. – Lex. 8°, zahlr. Abb., geheftet. – The Royal Horticultural Society, Vincent Square, London, SW 1P 2PE.

Auf Hefte dieser bekannten Gartenzeitschrift wurde wegen auch für Botaniker interessanter Beiträge schon öfters in *Phyton* aufmerksam gemacht [zuletzt Vol. 117 in *Phyton* 33 (1): 40]. Aus dem Band 120 seien Beiträge aus vier Heften herausgegriffen. W. T. STEARN würdigt Philipp Franz von Siebold (1796–1866), insbesondere seine Verdienste um die Erforschung der Flora Japans und die unter seiner Ägide von Keiga Kawahara (1786–1862) gezeichneten Pflanzenportraits, die 1994 als „Siebold's Florilegium of Japanese Plants“ in Tokyo veröffentlicht worden sind [(1): 24–27]. M. BARON stellte eine reich illustrierte Übersicht über in Kultur befindliche *Galanthus*-Taxa zusammen [(1): 30–35]. Ein Beitrag über *Bougainvillea*-Sorten (19 im Farbbild dargestellt) stammt von A. SWITHINBANK. B. BOAG berichtet über Einschleppung und Ausbreitung der großen neuseeländischen und australischen Landplanarien in Großbritannien [Farbbilder, Punktkarte; (10): 638–639]. Prächtige Farbbilder gehören zum Aufsatz von K. R. WOOLLIAMS über die hawaiianischen Silberschwerter [*Argyroxiphium*, *Asteraceae-Heliantheae*; (11): 668–671]. Das „Farbenkaleidoskop“ von *Tropaeolum*-Arten ist ebenfalls reich bebildert [C. GREY-WILSON; (11): 683–687]. R. LANCASTER empfiehlt die nordamerikanische *Xanthorhiza simplicissima* (*Ranunculaceae*) als kleinstrauchigen Bodendecker [(12): 742–743; gedeiht seit 1992 gut im Botanischen Garten in Graz]. B. ELLIOTT diskutiert an einigen Beispielen Probleme beim Typisieren aufgrund von Abbildungen.

H. TEPPNER

HASLER Andreas Reto 1992. Experimentelle Untersuchungen über klonal wachsende alpine Leguminosen. – Veröff. Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, Zürich, 111. – 8°, 104 Seiten, 23 Abbildungen; kart. – Geobot. Institut, ETH, Stiftung Rübel, CH-8044 Zürich. – Sfr. 54,-. – ISSN 0254-9433.

Die Untersuchungen zur vegetativen Vermehrung von Alpenpflanzen wurden vor dem Hintergrund ihrer Eignung für die Begrünung von planierten Skipisten durchgeführt. Sechs *Trifolium*-Arten, *Lotus alpinus*, *Hippocrepis comosa*, *Astragalus alpinus*, *A. frigidus*, *Oxytropis campestris*, *O. jacquinii*, *Anthyllis alpestris* und *Hedysarum hedysaroides* sind im Hinblick auf Wachstumsstrategie und Geschwindigkeit, Wuchsform, phänotypische Plastizität, Standortsansprüche, Nahrungseignung, Effektivität von Selbstaussaat etc. im Gewächshaus und im Gelände untersucht worden. Rasche große Wachstumsleistung, reiche Blüte und nachfolgender Zusammenbruch der Population sind ebenso wie extrem langsame Entwicklung keine attraktiven Eigenschaften für eine praktische Anwendung. Arten zwischen diesen Extrempositionen, wie *Astragalus alpinus* und *Lotus alpinus* sollen daher unter den untersuchten am ehesten für die Begrünung (Renaturierung) von planierten Flächen zu verwenden sein. Im Schriftenverzeichnis ist viel Literatur über verschiedenste klonale Pflanzen zitiert.

H. TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [35_2](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensiones. 294](#)